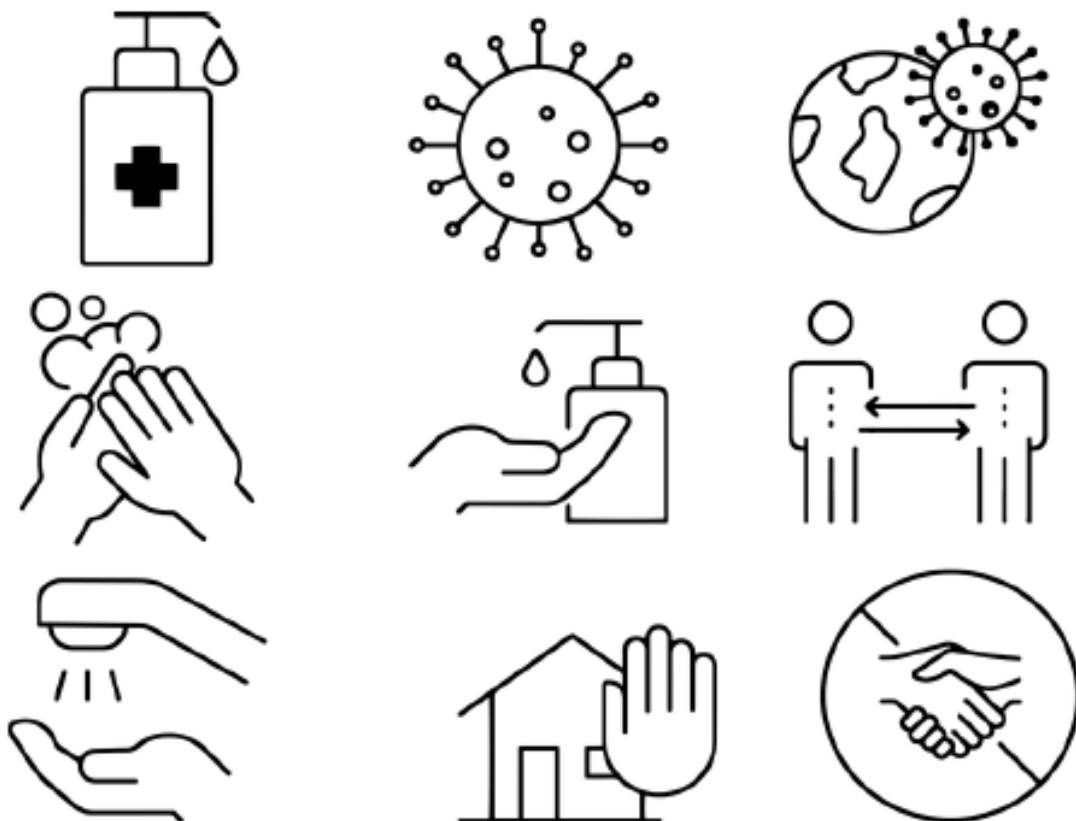


Corona-Hygieneplan der Astrid-Lindgren-Schule

Stand: 03.05.2020

in Orientierung an dem Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplan Corona Schule
vom 23.04.2020



Vorwort	2
1. PERSÖNLICHE HYGIENE	3
2. WEGEFÜHRUNG	4
3. KLASSENRAUM-ORGANISATION	4
4. HYGIENE IM SCHULGEBÄUDE	5
5. HYGIENE IM SANITÄRBEREICH	5
6. VERÄNDERUNGEN FÜR UNTERRICHT UND PAUSEN	6
Unterrichtsbeginn	7
Hofpausen	7
Schluss	8
7. RAUMNUTZUNG, BESPRECHUNGEN UND KONFERENZEN	9
8. MELDEPFLICHT	9

Vorwort

Alle Schulen müssen nach § 36 i.V.m. § 33 Infektionsschutzgesetz (IfSG) über einen schulischen Hygieneplan verfügen, in dem die wichtigsten Eckpunkte nach dem Infektionsschutzgesetz geregelt sind, um durch ein hygienisches Umfeld zur Gesundheit der Schülerinnen und Schüler und aller an Schule Beteiligten beizutragen.

Der schuleigene Corona-Hygieneplan der Astrid-Lindgren-Schule ist eine an die schulischen Gegebenheiten angepasste Ergänzung zum Rahmen-Hygieneplan Corona und gilt solange die Pandemie-Situation in Niedersachsen besteht.

Alle Beschäftigten der Schule, der Schulträger, alle Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren regelmäßig an der Schule arbeitenden Personen sind darüber hinaus angehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden zu beachten.

Das Einhalten der Hygiene- und Abstandsregeln wird mit allen Schülerinnen und Schülern altersangemessen thematisiert und zunächst täglich im Unterricht eingeübt. Die Verhaltensregeln werden den Schülerinnen und Schülern durch Piktogramme im Klassenraum, in den Fluren und in den Toilettenräumen zusätzlich verdeutlicht.

Bei bestimmten Personengruppen ist das Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf höher. Regelungen für diese Personengruppen werden gesondert getroffen.

1. PERSÖNLICHE HYGIENE

Bei **Krankheitszeichen** (Husten, Schnupfen, Hals-, Kopf- oder Bauchschmerzen, Übelkeit, Fieber ...) soll die betroffene Person auf jeden Fall zu Hause bleiben oder sie wird beim Auftreten der Symptome am Vormittag nach Hause geschickt. Ein Elternteil muss daher zwingend durchgängig telefonisch erreichbar sein.

Es soll immer ein **Abstand von mindestens 1,50 Meter** zu anderen Personen eingehalten werden, ggf. wird freundlich daran erinnert. Zur Orientierung gilt für die Kinder: der Platz, den sie durch das seitliche Ausstrecken ihrer Arme benötigen. Eine Ausnahme bilden Kinder, die eine Schullassistentin haben. Diese beiden Personen gelten als „Tandem“ und müssen den Abstand nicht einhalten. Es darf ansonsten keine Berührungen (Umarmungen, Küsschen, Händeschütteln, körperliche Auseinandersetzungen etc.) untereinander geben.

Persönliche Gegenstände wie Trinkbecher, Stifte, Arbeitsmaterialien etc. dürfen nicht mit anderen geteilt/getauscht werden. Der Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken ist möglichst zu minimieren (z.B. nicht mit der vollen Hand berühren, sondern ggf. den Ellenbogen benutzen).

Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Der Abstand zu anderen Personen sollte dabei so groß wie möglich sein, am besten dreht man sich beim Husten und Niesen von anderen weg.

Das **Händewaschen** ist zwingend mit Seife für 20-30 Sekunden durchzuführen (als Orientierung für die Kinder gilt: 2x „Happy Birthday“ singen) und findet unter Aufsicht der Lehrkraft statt. Dabei ist die Wassertemperatur nicht entscheidend, auch kaltes Wasser ist ausreichend. Gewaschen wird:

- nach Husten oder Niesen;
- nach dem erstmaligen Betreten des Schulgebäudes;
- nach den Hofpausen;
- vor dem Essen;
- vor dem Aufsetzen eines Mund-Nasen-Schutzes;
- nach dem Abnehmen eines Mund-Nasen-Schutzes;
- nach dem Toilettengang noch einmal im Klassenraum.

Kinder, die Hautprobleme haben, können sich bei Bedarf ihre eigene (Spezial-) Seife mitbringen. Damit die Haut durch das häufige Waschen nicht austrocknet, sollten die Hände regelmäßig eingecremt werden. Die Handcreme für den Eigengebrauch ist von zu Hause mitzubringen.

Desinfektionsmittel dürfen nicht unbeaufsichtigt mit Kindern in einem Raum sein. Die **Händedesinfektion** wird bei Bedarf unter Anwesenheit und Anleitung durch eine Aufsichtsperson durchgeführt. Sie ist generell nur als Ausnahme und nicht als Regelfall zu praktizieren. Das Desinfizieren der Hände ist nur sinnvoll,

- wenn ein Händewaschen nicht möglich ist.
- nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem.

Ein **Mund-Nasen-Schutz** (MNS) oder eine **Mund-Nasen-Bedeckung** (MNB) kann freiwillig getragen werden. Diese sind selbst mitzubringen. Die Eltern sind in der Verantwortung, ihren Kindern den sicheren, hygienischen Umgang mit den Masken beizubringen und diese täglich und vorschriftsmäßig zu wechseln bzw. zu reinigen. Werden die Masken abgenommen, gehören sie in eine Plastiktüte (Gefriertüte, Zipbeutel usw.). Das Tragen einer Maske darf nicht dazu führen, dass der Abstand zu anderen Personen verringert wird.

Ist **Erste Hilfe** zu leisten, ist auf ausreichend Selbst- und Fremdschutz durch das Tragen von MNS/MNB und von Handschuhen zu achten. Die Hände sind anschließend zu desinfizieren.

2. WEGEFÜHRUNG

Die Schülerinnen und Schüler sind angehalten morgens pünktlich zu ihrem individuellen Unterrichtsbeginn (siehe Punkt 6) den Schulhof zu betreten und sich in eine der 13 quadratischen Markierungen auf dem Boden, die den notwendigen Abstand gewährleisten, zu stellen. Die farbigen Klassenpunkte sind während der Pandemie außer Kraft gesetzt. Die zuständige Lehrkraft holt die Kinder zur festgelegten Uhrzeit ab.

Die Kinder gehen dann hintereinander in der durch die Markierungen vorgegebenen Reihenfolge über die Treppen in ihren Klassenraum. Die Stufen und Gänge sind im Abstand von 1,50 Meter farblich gekennzeichnet, so dass weiterhin der erforderliche Abstand eingehalten werden kann.

Schülerinnen und Schüler, die zu früh an der Schule sind, halten sich unter Beachtung der Abstandsregeln auf dem Schulhof auf. Schülerinnen und Schüler, die zu spät zur Schule kommen, begeben sich alleine zu ihrem Klassenraum.

Das Betreten der Unterrichtsgebäude ist nur Schülerinnen und Schülern und dem Schulpersonal gestattet. Wenn ein Kind krankheitsbedingt abgeholt werden muss, wird mit den Eltern ein Treffpunkt außerhalb vereinbart.

Nach Unterrichtsschluss ist das Schulgelände zügig zu verlassen. Eltern, die ihre Kinder abholen oder morgens bringen, müssen selbstverständlich ebenfalls die Abstandsregeln zu anderen Kindern und Erwachsenen einhalten. Auf dem Schulweg sind die öffentlichen Abstandsregeln einzuhalten. Die Verantwortung hierfür liegt bei den Eltern.

3. KLASSENRAUMORGANISATION

Die Tische in den Klassenräumen sind auf gekennzeichneten Bodenmarkierungen entsprechend weit auseinandergestellt. Überzählige Tische und Stühle wurden aus den Räumen entfernt. Von den Lehrkräften wurden vorhandene Doppeltische mit einem roten oder grünen Klebepunkt markiert, um anzuzeigen, wo die Kinder sitzen dürfen (grün) und wo der Platz frei bleiben muss (rot).

Die Schülerinnen und Schüler halten eine feste Sitzordnung ein, die durch einen Sitzplan mit Platz und Namen dokumentiert ist. Dieser Sitzplan wird im Klassenbuch verwahrt und ggf. dem Gesundheitsamt zur Verfolgung von Infektionsketten auf Verlangen unverzüglich zur Verfügung gestellt.

Das Betreten des Raumes erfolgt nach der Reihenfolge, die sich durch das Aufstellen auf dem Schulhof ergeben hat. Die Jacken werden über die Stuhllehne gehängt. Die Kinder tragen während der Pandemie ihre Straßenschuhe auch im Klassenzimmer, um Zeitverzögerungen und Ansammlungen auf den Fluren zu vermeiden. Die Kinder waschen sich nach Betreten des Klassenraums nacheinander ihre Hände.

Das in den Klassen vorhandene Spielzeug darf vorerst nicht benutzt werden. Die Kinder können nach Absprache mit der Lehrkraft ihr eigenes Spielzeug oder ein Buch mitbringen. Diese Dinge dürfen nicht getauscht oder gemeinsam genutzt werden.

Es erfolgt mehrmals täglich, mindestens alle 45 Minuten, eine Stoß- bzw. Querlüftung über mehrere Minuten. Eine Kippöffnung ist nicht ausreichend. Da die Möglichkeit zum schnellen Lüften gegeben sein muss, sollen die Fensterbänke möglichst frei bleiben. Es wird empfohlen, so viele Fenster wie möglich dauerhaft ganz geöffnet zu halten. Die Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert, sich ggf. wärmer anzuziehen.

In einem Notfall oder bei Verletzungen wird über das Diensthandy das Sekretariat informiert, da Schülerinnen und Schüler bis auf Weiteres nicht mehr alleine durch das Schulgebäude laufen dürfen, um z.B. Botengänge zu erledigen.

4. HYGIENE IM SCHULGEBÄUDE

Die gründliche, tägliche Reinigung des Schulgebäudes erfolgt durch den Schulträger. Zusätzliche Corona-bedingte notwendige Maßnahmen müssen durch den Schulträger angeordnet werden. Folgende Areale der genutzten Räume werden zurzeit besonders gründlich gereinigt: Türklinken, Griffe, Handläufe an Treppen, Lichtschalter, Tische, Telefone und Kopierer. Die Reinigungsarbeiten werden durch den Hausmeister der Astrid-Lindgren-Schule kontrolliert.

Computermäuse und Tastaturen, die von Lehrkräften benutzt wurden, sind nach Benutzung mit geeigneten Reinigungsmitteln selbst zu reinigen.

5. HYGIENE IM SANITÄRBEREICH

In allen Toilettenräumen stehen ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereit, die täglich aufgefüllt werden. Der Hausmeister wird über das Diensthandy informiert, falls Tücher oder Seifen trotzdem verbraucht sein sollten oder es Hygienemängel gibt. Die Abfallbehälter werden regelmäßig vom Reinigungspersonal geleert.

Der Toilettengang der Schülerinnen und Schüler soll zurzeit möglichst während der Unterrichtszeit erfolgen, um die Pausenzeiten zur Erholung nutzen zu können.

Es darf immer nur **ein** Kind den Klassenraum (bzw. die Hofpause nach Abmeldung bei der Aufsicht) dafür verlassen. Alle benutzen immer nur die Toilettenräume in ihrem Unterrichtsgebäude.

Es darf sich immer nur **ein** Kind in einem Toilettenraum aufhalten. Am Eingang der Toiletten hängt ein laminiertes Stoppschild. Das Kind, das die Toilette aufsuchen möchte, platziert seine Namensklammer an das Schild, damit jeder weiß, dass der Raum besetzt ist. Der/die Nächste wartet im Abstand von 1,50 Metern – zu erkennen an der Bodenmarkierung.

6. VERÄNDERUNGEN FÜR UNTERRICHT UND PAUSEN

Alle Fächer außer Sport können erteilt werden. Besonders aufmerksam muss auf eventuelle Sorgen und Fragen der Kinder eingegangen werden (siehe auch Handreichung der Schulpsychologie). Um die Anzahl der Kontakte möglichst gering zu halten, werden die Klassen nur von maximal zwei Lehrkräften unterrichtet (Klassenlehrerteams).

Während des Unterrichts bleiben die Kinder möglichst an ihrem Platz und gehen nur nach Aufforderung zu ihrer Lehrkraft. Der übliche Austeildienst der Kinder entfällt. Für 1:1-Situationen ist jeder Klassenraum mit einem „Spuckschutz“ ausgestattet. Partner- und Gruppenarbeiten dürfen nur unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln erfolgen, d.h. die räumlichen Bedingungen und das jeweilige Verhalten der Kinder müssen passend sein. Auf Unterrichtsmethoden, die der Interaktion bzw. des Körperkontaktes der Kinder bedürfen, muss vorerst verzichtet werden, da der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann (Stuhlkreis, Kinositz, Klatschspiele, Murmelrunden, etc.). Aufgrund der aufwendigen Desinfektion wird der PC-Raum zurzeit nicht genutzt.

An der Astrid-Lindgren-Schule findet bis auf Weiteres der Unterricht nach dem Modell des täglichen Wechsels statt. An den Tagen ohne Präsenzunterricht bearbeiten die Schülerinnen und Schüler verpflichtende Aufgaben zu Hause (Home-Schooling).

Auch in den Pausen, vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsschluss muss gewährleistet sein, dass die Abstandsregeln eingehalten werden. Versetzte Unterrichts- und Pausenzeiten gewährleisten, dass es nicht zu größeren Ansammlungen von Schülerinnen und Schülern auf dem Schulgelände kommt. Es gelten daher ab sofort folgende Zeiten:

Unterrichtsbeginn

7.50 Uhr	Klasse 4a
8.00 Uhr	Klasse 4b
8.10 Uhr	Klasse 3a
8.20 Uhr	Klasse 3b
8.30 Uhr	Klasse 2a
8.40 Uhr	Klasse 2b
8.50 Uhr	Klasse 1a
9.00 Uhr	Klasse 1b

Hofpausen

9.10 - 9.20 Uhr	Hofpause Klasse 4a
9.25 - 9.35 Uhr	Hofpause Klasse 4b
9.40 - 9.50 Uhr	Hofpause Klasse 3a
9.55 - 10.05 Uhr	Hofpause Klasse 3b
10.10 - 10.20 Uhr	Hofpause Klasse 2a
10.25 - 10.35 Uhr	Hofpause Klasse 2b
10.40 - 10.50 Uhr	Hofpause Klasse 1a
10.55 - 11.05 Uhr	Hofpause Klasse 1b
11.10 - 11.20 Uhr	Hofpause Klasse 4a
11.25 - 11.35 Uhr	Hofpause Klasse 4b
11.40 - 11.50 Uhr	Hofpause Klasse 3a
11.55 - 12.05 Uhr	Hofpause Klasse 3b

Die Schülerinnen und Schüler frühstücken gemeinsam mit der Lehrkraft im Klassenraum an ihrem Platz das, was sie von zu Hause mitgebracht haben. Ein Platzwechsel ist auch zu Essenszeiten nicht möglich. Essen und Trinken darf nicht getauscht/geteilt werden. Es ist nicht erlaubt, die Trinkflaschen am Wasserhahn neu aufzufüllen. In die Hofpause wird kein

Essen und Trinken mitgenommen. Bei Wiederaufnahme des „Schulobst“-Programms wird das Obst ausschließlich durch die Lehrkräfte verteilt.

Die Aufsicht der Hofpause entscheidet, ob sie mit der jeweiligen Lerngruppe (halbierte Klassenstärke) den vorderen oder den hinteren Schulhof nutzen möchte, um alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig im Blick haben zu können. Sie animiert zu aktiver gemeinsamer Bewegung mit Abstand nach Ideen der Sport-Fachkonferenz.

Auf dem hinteren Schulhof darf je **ein** Kind auf die Kletterspinne, auf die Rutsche, in die Röhre, auf die Nestschaukel, in den Sandkasten, in/an ein Tor. Aus der „Spielehütte“ findet kein üblicher Verleih statt. Die Aufsicht kann „Pedalos“ ausgeben. Während der Pandemie darf auf dem vorderen Schulhof mit dem eigenen Roller gefahren werden. Dabei ist ein Helm zu tragen. Eigenes Spielzeug der Kinder kann nach Absprache mit der Lehrkraft für die Pausen mitgebracht/in die Pause mitgenommen werden. Das Spielzeug darf nicht geteilt oder getauscht werden. Mannschaftsspiele sind untersagt.

Bedingt durch die versetzten Unterrichtszeiten ist die Schulklingel ausgeschaltet. Die Aufsicht verkündet das Ende der Pause über ein Megafon, welches sie nach der Nutzung desinfiziert. Die Pausenwechsel haben einen „Zeitpuffer“ von fünf Minuten, damit sich die Gruppen nicht im Treppenhaus begegnen. Auf die Einhaltung der Zeiten ist daher unbedingt zu achten. Die einzelnen Lerngruppen müssen zusammenbleiben, sie dürfen sich nicht „mischen“.

Wenn es stark regnet, bleiben die Kinder in ihren Klassenräumen. Die Entscheidung trifft jede Lehrkraft für ihre Lerngruppe selbst.

Da die Hofpausen kürzer als die sonst üblichen „großen Pausen“ sind, machen die Lehrkräfte nach Bedarf zusätzliche Pausen im Klassenraum.

Schulschluss

12.10 Uhr	Schulschluss Klasse 2a
12.20 Uhr	Schulschluss Klasse 2b
12.30 Uhr	Schulschluss Klasse 1a
12.40 Uhr	Schulschluss Klasse 1b
13.00 Uhr	Schulschluss Klasse 4a
13.10 Uhr	Schulschluss Klasse 4b
13.20 Uhr	Schulschluss Klasse 3a
13.30 Uhr	Schulschluss Klasse 3b

7. RAUMNUTZUNG, BESPRECHUNGEN UND KONFERENZEN

Bei der Nutzung des Lehrerzimmers, der Teeküche/des Kopierraumes, der Besprechungsräume, der Büros und des Sekretariats gilt es auch, auf die Einhaltung des Mindestabstandes und das regelmäßige Lüften zu achten. Das Schulpersonal bringt sich Speisen und Getränke von zu Hause mit. Die Gemeinschaftsküchengeräte werden während der Pandemie nicht genutzt. Vormittags sind möglichst nur die Lehrkräfte in der Schule, die für den Tag zum Unterricht, zur Pausenaufsicht und für die Notbetreuung eingeplant sind. Dienstbesprechungen und Fachkonferenzen finden als Video- oder Telefonkonferenzen statt.

8. MELDEPFLICHT

Das Auftreten einer Corona-Infektion ist dem Schulleiter unverzüglich mitzuteilen. Dieser leitet die Information über die Meldekette weiter. Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i. V. m. § 8 und § 36 des Infektionsschutzgesetzes ist **sowohl der begründete Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19 Fällen** in der Schule dem Gesundheitsamt zu melden. Die „Rundverfügung 1-2020 der NLSchB - Verfahren und Meldepflichten bei Coronavirus (SARS-CoV-2)“ vom 06.03.2020 ist hierbei zu beachten.

Um Verwechslungen mit anderen Krankheiten und die damit verbundene unnötige Unruhe zu vermeiden, werden insbesondere die Eltern von Schülerinnen und Schülern gebeten, Nachweise oder ärztliche Atteste über z.B. Allergien vorzulegen, um gezeigte Symptome besser einordnen zu können.